



MUSIK UNVERGESSEN

VOLKSLIEDERHEFT

Posaune / Euphonium / Fagott / Tuba in C

Leichte 4-stimmige Sätze
für Bläserensemble oder Blasorchester
eingearbeitet von Christoph Mild-Ruf

Konzeption: Miriam Tressel

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Nationale
Demenzstrategie

Impressum:

Musik – Unvergessen

Konzerte für Menschen mit und ohne Demenz – Länger fit durch Musik

www.musik-unvergessen.de

postfach@musik-unvergessen.de

Projektleitung: Miriam Tressel, Wolfgang Bergler

Dieses Liederheft enthält ausschließlich GEMA-freie Werke.

Für Aufführungen ist keine Anmeldung bei der GEMA erforderlich.

Texte und Noten dürfen beliebig kopiert und weitergegeben werden.

[Fassung vom 14. September 2024]

Inhalt:

Nr.	Liedanfang	Seite
1	Ade zur guten Nacht	4 / 5
2	Alle Jahre wieder	6 / 7
3	Alle Vögel sind schon da	8 / 9
4	Am Brunnen vor dem Tore	10 / 11
5	Auf de schwäbsche Eisebahne	12 / 13
6	Bunt sind schon die Wälder	14 / 15
7	Das Wandern ist des Müllers Lust	16 / 17
8	Der Kuckuck und der Esel	18 / 19
9	Der Mai ist gekommen	20 / 21
10	Der Mond ist aufgegangen	22 / 23
11	Die Gedanken sind frei	24 / 25
12	Ein Vogel wollte Hochzeit machen	26 / 27
13	Es klappert die Mühle am rauschenden Bach	28 / 29
14	Geh' aus, mein Herz, und suche Freud	30 / 31
15	Grün, grün, grün sind alle meine Kleider	32 / 33
16	Horch, was kommt von draußen rein	34 / 35
17	Ich geh' mit meiner Laterne	36 / 37
18	Ich weiß nicht, was soll es bedeuten	38 / 39
19	Im schönsten Wiesengrunde	40 / 41
20	In einem kühlen Grunde	42 / 43
21	Kein schöner Land in dieser Zeit	44 / 45
22	Kommt ein Vogel geflogen	46 / 47
23	Kuckuck, Kuckuck, ruft's aus dem Wald	48 / 49
24	Muss i denn, muss i denn zum Städtele hinaus	50 / 51
25	Nehmt Abschied, Brüder	52 / 53
26	Nun will der Lenz uns grüßen	54 / 55
27	O du fröhliche	56 / 57
28	O Tannenbaum	58 / 59
29	Preisend mit viel schönen Reden	60 / 61
30	Sah ein Knab' ein Röslein stehn	62 / 63
31	Stille Nacht, heilige Nacht	64 / 65
32	Weißt du, wie viel Sternlein stehen	66 / 67
33	Wem Gott will rechte Gunst erweisen	68 / 69
34	Wenn alle Brunnlein fließen	70 / 71
35	Wenn ich ein Vöglein wär'	72 / 73
36	Winter, ade! Scheiden tut weh	74 / 75

1

Ade zur guten Nacht!
Jetzt wird der Schluss gemacht,
dass ich muss scheiden.
Im Sommer, da wächst der Klee,
im Winter, da schneit's den Schnee,
da komm ich wieder.

2

Es trauern Berg und Tal,
wo ich viel tausendmal
bin drüber gegangen.
Das hat deine Schönheit gemacht,
die hat mich zum Lieben gebracht,
mit großem Verlangen.

3

Das Brännlein rinnt und rauscht
wohl dort am Holderstrauch,
wo wir gesessen.
Wie manchen Glockenschlag,
da Herz bei Herzen lag,
das hast du vergessen.

4

Die Mädchen allzumal
sind wie ein Sonnenstrahl
mit ihrem Lieben!
Ade zur guten Nacht,
jetzt ist der Schluss gemacht,
dass ich muss scheiden.

Posaune / Euphonium
/ Fagott / Tuba in C

Melodie: Volksweise
Text: Volksweise
Satz: Christoph Mild-Ruf

Ade zur guten Nacht

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is for the Posaune / Euphonium, the middle for the Fagott, and the bottom for the Tuba in C. The key signature is two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 4/4. The music features a melodic line in the Posaune/Euphonium part, supported by harmonic accompaniment in the Fagott and Tuba parts.

The second system of the musical score continues the composition. It maintains the same three-staff structure and key signature. The melodic line in the Posaune/Euphonium part continues with various rhythmic patterns, while the Fagott and Tuba parts provide a steady harmonic foundation.

The third system of the musical score concludes the piece. It features a final melodic phrase in the Posaune/Euphonium part, followed by a double bar line. The Fagott and Tuba parts continue to provide harmonic support throughout the system.

1

Alle Jahre wieder
kommt das Christuskind
auf die Erde nieder,
wo wir Menschen sind.

2

Kehrt mit seinem Segen
ein in jedes Haus,
geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus.

3

Steht auch mir zur Seite,
still und unerkant,
dass es treu mich leite
an der lieben Hand.

Posaune / Euphonium
/ Fagott / Tuba in C

Melodie: Friedrich Silcher
Text: Wilhelm Hey
Satz: Christoph Mild-Ruf

Alle Jahre wieder

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is for the Posaune / Euphonium, the middle for the Fagott, and the bottom for the Tuba in C. The music is in a 3/4 time signature with a key signature of one flat (B-flat). The first staff begins with a dotted quarter note followed by eighth notes, then rests. The second staff has a quarter note followed by eighth notes. The third staff has a quarter note followed by eighth notes. The system concludes with a double bar line and a repeat sign.

The second system of the musical score continues from the first system, starting at measure 5. It also consists of three staves for the Posaune / Euphonium, Fagott, and Tuba in C. The notation is similar to the first system, with the top staff featuring dotted quarter notes and eighth notes, and the lower staves featuring quarter notes and eighth notes. The system ends with a double bar line and a repeat sign.

1

Alle Vögel sind schon da,
alle Vögel, alle.
Alle Vögel sind schon da,
alle Vögel, alle.
Welch ein Singen, Musizier'n,
Pfeifen, Zwitschern, Tirilier'n!
Frühling will nun einmarschier'n,
kommt mit Sang und Schalle.

2

Wie sie alle lustig sind,
flink und froh sich regen!
Wie sie alle lustig sind,
flink und froh sich regen!
Amsel, Drossel, Fink und Star
und die ganze Vogelschar
wünschen dir ein frohes Jahr,
lauter Heil und Segen.

3

Was sie uns verkünden nun,
nehmen wir zu Herzen.
Was sie uns verkünden nun,
nehmen wir zu Herzen.
Wir auch wollen lustig sein,
lustig wie die Vögelein,
hier und dort, feldaus, feldein,
singen, springen, scherzen.

Alle Vögel sind schon da

Measures 1-4 of the musical score. The score is written for three parts: Posaune/Euphonium (top staff), Fagott/Tuba in C (middle staff), and Tuba in C (bottom staff). The key signature is B-flat major (two flats) and the time signature is common time (C). The music features a melody in the top staff and accompaniment in the lower staves.

Measures 5-8 of the musical score. The score continues with the same three parts as the previous system. Measure 5 is marked with a '5' above the first staff. The musical notation includes various note values and rests.

Measures 9-12 of the musical score. The score continues with the same three parts. Measure 9 is marked with a '9' above the first staff. The music features some dynamic markings and phrasing slurs.

Measures 13-16 of the musical score. The score continues with the same three parts. Measure 13 is marked with a '13' above the first staff. The music concludes with a double bar line at the end of measure 16.

1

Am Brunnen vor dem Tore,
da steht ein Lindenbaum.
Ich träumt' in seinem Schatten
so manchen süßen Traum.

2

Ich schnitt in seine Rinde
so manches liebe Wort;
es zog in Freud' und Leide
zu ihm mich immer fort.

3

Ich musst' auch heute wandern
vorbei in tiefer Nacht,
da hab' ich noch im Dunkeln
die Augen zugemacht.

4

Und seine Zweige rauschten,
als riefen sie mir zu:
„Komm her zu mir, Geselle,
hier find'st du deine Ruh'!“

5

Die kalten Winde bliesen
mir grad' ins Angesicht;
der Hut flog mir vom Kopfe,
ich wendete mich nicht.

6

Nun bin ich manche Stunde
entfernt von jenem Ort,
und immer hör' ich's rauschen:
„Du fändest Ruhe dort!“

Am Brunnen vor dem Tore

The image displays a musical score for three instruments: Posaune / Euphonium, Fagott, and Tuba in C. The score is written in bass clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat) and a 3/4 time signature. It consists of four systems of three staves each. The first system contains measures 1 through 5. The second system contains measures 6 through 10. The third system contains measures 11 through 13. The fourth system begins with measure 14, indicated by a '14' above the first staff, and continues to the end of the page. The music features a mix of eighth and sixteenth notes, often beamed together, and includes several triplet markings (indicated by a '3' above a bracket) in the upper staves. The lower staves provide a steady accompaniment with eighth notes and rests.

1

Auf de schwäbsche Eisebahne
gibt's gar viele Haltstatione,
Schtuegert, Ulm und Biberach, Meckebeure, Durlesbach.
Rulla, rulla, rulllala, rulla, rulla, rulllala,
Schtuegert, Ulm und Biberach, Meckebeure, Durlesbach.

2

Auf de schwäbsche Eisebahne
gibt es viele Restaurations,
wo ma esse, trinke ka,
alles, was de Mage ma!
Rulla...

6

Auf de nächste Statione,
wo er will sei Böckle hole,
find't er nur no Kopf und Soil
an dem hintre Wagedoil.
Rulla...

3

Auf de schwäbsche Eisebahne
wollt emol a Bäuerle fahre,
geht an Schalter, lupft de Huet:
„Oi Billetle, seid so guet!“
Rulla...

7

Da kriegt er en große Zore,
nimmt den Kopf mitsamt de Horne,
schmeißt en, was er schmeiße ka,
'm Konduktör an Ranza na.
Rulla...

4

Eine Geiß hat er sich kaufet
und dass sie ihm net verlaufet,
bindet sie dee guete Ma
an de hintre Wage na.
Rulla...

8

„So, jetzt kannsch de Schade zahle,
warum bisch au so schnell gfahre!
Du allein bisch Schuld dara,
dass i d'Gois verlaure ha!“
Rulla...

5

„Böckli, tue nuer woidle springe,
's Futter werd i dir scho bringe.“
Setzt sich zu seim Weibl na
und brennts Tabackspfeifle a.
Rulla...

9

So, jetzt wär des Liedle g'sunge!
Hot's eich in de Ohre klunge?
Wer's noch net begreife ka,
fangs no'mol von vorne a.
Rulla...

Auf de schwäbsche Eisebahne

The musical score is written for three parts in bass clef, 3/4 time, and the key of B-flat major. It consists of four systems of music, each starting with a measure number: 1, 5, 9, and 13. The notation includes various rhythmic values such as quarter notes, eighth notes, and dotted notes, along with rests and dynamic markings. The score is presented in a clean, black-and-white format.

1

Bunt sind schon die Wälder,
gelb die Stoppelfelder
und der Herbst beginnt.
Rote Blätter fallen,
graue Nebel wallen,
kühler weht der Wind.

2

Wie die volle Traube
aus dem Rebenlaube
purpurfarbig strahlt!
Am Geländer reifen
Pfirsiche, mit Streifen
rot und weiß bemalt.

3

Flinke Träger springen
und die Mädchen singen,
alles jubelt froh!
Bunte Bänder schweben
zwischen hohen Reben
auf dem Hut von Stroh.

4

Geige tönt und Flöte
bei der Abendröte
und im Mondesglanz.
Junge Winzerinnen
winken und beginnen
frohen Erntetanz.

Posaune / Euphonium
/ Fagott / Tuba in C

Melodie: Johann Friedrich Reichardt
Text: Johann Gaudenz von Salis-Seewis
Satz: Christoph Mild-Ruf

Bunt sind schon die Wälder

First system of musical notation, measures 1-8. It consists of three staves in bass clef with a 3/4 time signature and a key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The music features a melodic line in the upper staves and a harmonic accompaniment in the lower staff.

Second system of musical notation, measures 9-16. It continues the three-staff arrangement from the first system. Measure 9 is marked with a '9' above the first staff. The notation includes various note values and rests, with some notes beamed together.

Third system of musical notation, measures 17-24. It continues the three-staff arrangement. Measure 17 is marked with a '17' above the first staff. The system concludes with a double bar line at the end of measure 24.

1

Das Wandern ist des Müllers Lust,
das Wandern.
Das muss ein schlechter Müller sein,
dem niemals fiel das Wandern ein,
das Wandern.

2

Vom Wasser haben wir's gelernt,
vom Wasser.
Das hat nicht Ruh' bei Tag und Nacht,
ist stets auf Wanderschaft bedacht,
das Wasser.

3

Das seh'n wir auch den Rädern ab,
den Rädern:
die gar nicht gerne stille stehn,
die sich mein' Tag nicht müde dreh'n,
die Räder.

4

Die Steine selbst, so schwer sie sind,
die Steine,
sie tanzen mit den muntern Reih'n
und wollen gar noch schneller sein,
die Steine.

5

O Wandern, Wandern meine Lust,
o Wandern!
Herr Meister und Frau Meisterin,
lasst mich in Frieden weiter zieh'n
und wandern.

Posaune / Euphonium
/ Fagott / Tuba in C

Melodie: Carl Friedrich Zöllner
Text: Wilhelm Müller
Satz: Christoph Mild-Ruf

Das Wandern ist des Müllers Lust

The image displays a musical score for three parts: Posaune / Euphonium, Fagott / Tuba in C. The score is written in bass clef with a key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and a common time signature (C). It consists of four systems of three staves each. The first system shows the beginning of the piece with a melodic line in the top staff and accompaniment in the middle and bottom staves. The second system continues the melody with some chromatic movement. The third system features a more active melodic line with slurs. The fourth system concludes the piece with a final melodic flourish and a double bar line.

1

Der Kuckuck und der Esel,
die hatten einen Streit:
Wer wohl am besten sänge,
wer wohl am besten sänge,
zur schönen Maienzeit,
zur schönen Maienzeit.

2

Der Kuckuck sprach: „Das kann ich!“
und fing gleich an zu schrei'n.
„Ich aber kann es besser“,
„Ich aber kann es besser“,
fiel gleich der Esel ein,
fiel gleich der Esel ein.

3

Das klang so schön und lieblich,
so schön von fern und nah.
Sie sangen alle beide,
sie sangen alle beide:
Kuckuck, Kuckuck, I-a, I-a!
Kuckuck, Kuckuck, I-a!

Posaune / Euphonium
/ Fagott / Tuba in C

Melodie: Carl Friedrich Zelters
Text: Hoffmann von Fallersleben
Satz: Christoph Mild-Ruf

Der Kuckuck und der Esel

The first system of musical notation consists of three staves. The top staff is a bass clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat) and a common time signature (C). It contains a series of chords, primarily triads and dyads, with some rests. The middle staff is a bass clef with the same key signature and time signature, containing a melodic line of eighth and quarter notes. The bottom staff is a bass clef with the same key signature and time signature, containing a bass line of quarter and eighth notes.

The second system of musical notation consists of three staves. The top staff is a bass clef with a key signature of two flats and a common time signature. It features a melodic line with some notes enclosed in brackets, suggesting phrasing or articulation. The middle staff is a bass clef with the same key signature and time signature, containing a melodic line of eighth and quarter notes. The bottom staff is a bass clef with the same key signature and time signature, containing a bass line of quarter and eighth notes.

The third system of musical notation consists of three staves. The top staff is a bass clef with a key signature of two flats and a common time signature. It features a melodic line with some notes enclosed in brackets, suggesting phrasing or articulation. The middle staff is a bass clef with the same key signature and time signature, containing a melodic line of eighth and quarter notes. The bottom staff is a bass clef with the same key signature and time signature, containing a bass line of quarter and eighth notes.

1

Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus.
Da bleibe, wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus.
Wie die Wolken dort wandern am himmlischen Zelt,
so steht auch mir der Sinn in die weite, weite Welt.

2

Herr Vater, Frau Mutter, dass Gott euch behüt'!
Wer weiß, wo in der Ferne mein Glück mir noch blüht?
Es gibt so manche Straße, da nimmer ich marschieret;
es gibt so manchen Wein, den nimmer ich probiert.

3

Frisch auf drum, frisch auf im hellen Sonnenstrahl,
wohl über die Berge, wohl durch das tiefe Tal!
Die Quellen erklingen, die Bäume rauschen all';
mein Herz ist wie 'ne Lerche und stimmt ein mit Schall.

4

Und abends im Städtchen, da kehrt' ich durstig ein:
Herr Wirt, mein Herr Wirt, eine Kanne blanken Wein!
Ergreife die Fiedel, du lustiger Spielmann du,
von meinem Schatz das Liedel, das sing' ich dazu.

5

Und find ich keine Herberg', so lieg' ich zur Nacht
wohl unter blauem Himmel, die Sterne halten Wacht.
Im Winde, die Linde, die rauscht mich ein gemach,
es küsset in der Früh' das Morgenrot mich wach.

6

O Wandern, o wandern, du freie Burschenlust!
Da wehet Gottes Odem so frisch in der Brust;
da singet und jauchzet das Herz zum Himmelszelt:
Wie bist du doch so schön, o du weite, weite Welt!

Der Mai ist gekommen

The musical score is arranged in three systems, each with three staves. The top staff is for Posaune / Euphonium, the middle for Fagott, and the bottom for Tuba in C. The key signature has two flats (B-flat major), and the time signature is 3/4. The music consists of a melody in the top staff and accompaniment in the lower staves. The melody features a series of eighth and quarter notes, with some slurs and accents. The accompaniment is primarily composed of quarter and eighth notes, with some rests. The score concludes with a double bar line.

1

Der Mond ist aufgegangen, die güld'nen Sternlein prangen
am Himmel hell und klar;
der Wald steht schwarz und schweiget
und aus den Wiesen steigt
der weiße Nebel wunderbar.

2

Wie ist die Welt so stille und in der Dämm'ung Hülle
so traulich und so hold,
als eine stille Kammer,
wo ihr des Tages Jammer
verschlafen und vergessen sollt!

3

Seht ihr den Mond dort stehen? Er ist nur halb zu sehen
und ist doch rund und schön!
So sind wohl manche Sachen,
die wir getrost verlachen,
weil unsre Augen sie nicht seh'n.

4

Wir stolze Menschenkinder sind eitel arme Sünder,
und wissen gar nicht viel;
wir spinnen Luftgespinste
und suchen viele Künste
und kommen weiter von dem Ziel.

5

So legt euch denn, ihr Brüder, in Gottes Namen nieder!
Kalt ist der Abendhauch.
Verschon' uns, Gott, mit Strafen
und lass uns ruhig schlafen
und unsern kranken Nachbar auch!

Posaune / Euphonium
/ Fagott / Tuba in C

Melodie: Johann Abraham Peter Schulz
Text: Matthias Claudius
Satz: Adolf Seifert

Der Mond ist aufgegangen

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff features a melodic line with a series of eighth notes and a final half note. The middle staff provides a harmonic accompaniment with eighth notes and some slurs. The bottom staff contains a bass line with eighth notes and rests. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is common time (C).

The second system of the musical score continues the three-staff arrangement. The top staff has a melodic line with a dotted quarter note and eighth notes. The middle staff has a more active accompaniment with eighth notes and slurs. The bottom staff continues the bass line with eighth notes and rests. The key signature and time signature remain the same as in the first system.

The third system of the musical score concludes the piece. The top staff has a melodic line with a dotted quarter note and eighth notes. The middle staff has a more active accompaniment with eighth notes and slurs. The bottom staff continues the bass line with eighth notes and rests. The key signature and time signature remain the same as in the first system.

1

Die Gedanken sind frei, wer kann sie erraten?
Sie fliehen vorbei wie nächtliche Schatten.
Kein Mensch kann sie wissen, kein Jäger erschießen.
Es bleibt dabei: Die Gedanken sind frei.

2

Ich denke, was ich will und was mich beglückt,
doch alles in der Still' und wie es sich schicket.
Mein Wunsch und Begehren kann niemand verwehren,
es bleibt dabei: Die Gedanken sind frei.

3

Ich liebe den Wein, mein Mädchen vor allen,
sie tut mir allein am besten gefallen.
Ich bin nicht alleine bei meinem Glas Weine,
mein Mädchen dabei: Die Gedanken sind frei.

4

Drum will ich auf immer den Sorgen entsagen
und will mich auch nimmer mit Grillen mehr plagen.
Man kann ja im Herzen stets lachen und scherzen
und denken dabei: Die Gedanken sind frei.

Die Gedanken sind frei

The image displays a musical score for three instruments: Posaune / Euphonium, Fagott, and Tuba in C. The score is written in bass clef with a key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and a 3/4 time signature. It consists of four systems of three staves each. The first system includes a bracketed melodic line above the top staff. The notation features various rhythmic values, including quarter and eighth notes, and rests. The score concludes with a double bar line at the end of the fourth system.

1

Ein Vogel wollte Hochzeit machen
in dem grünen Walde.
Fiderallala, fiderallala, fiderallalalala.

2

Die Drossel war der Bräutigam,
die Amsel war die Braute.
Fiderallala...

8

Die Puten, die Puten,
die machten breite Schnuten.
Fiderallala...

3

Der Seidenschwanz,
der Seidenschwanz,
der bracht' der Braut den
Hochzeitskranz. Fiderallala...

9

Die Gänse und die Anten,
das war'n die Musikanten.
Fiderallala...

4

Die Lerche, die Lerche,
die führt die Braut zur Kerche.
Fiderallala...

10

Der Pfau mit seinem bunten
Schwanz
macht mit der Braut den ersten
Tanz. Fiderallala...

5

Brautmutter war die Eule,
nahm Abschied mit Geheule.
Fiderallala...

11

Der Uhu, der Uhu,
der macht die Fensterläden zu.
Fiderallala...

6

Der Auerhahn, der Auerhahn,
der war der stolze Herr Kaplan.
Fiderallala...

12

Die Vogelhochzeit ist nun aus
und alle gehn vergnügt nach Haus.
Fiderallala...

7

Der Wiedehopf, der Wiedehopf,
der bracht' der Braut
nen Blumentopf. Fiderallala...

13

Der Hahn, der krähet gute Nacht,
nun wird die Kammer zu gemacht.
Fiderallala

Posaune / Euphonium
/ Fagott / Tuba in C

Melodie: Volksweise
Text: Volksweise
Satz: Christoph Mild-Ruf

Ein Vogel wollte Hochzeit machen

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is for the Posaune / Euphonium, the middle for the Fagott, and the bottom for the Tuba in C. The key signature is two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is common time (C). The music is written in a simple, homophonic style with block chords and moving lines.

The second system of the musical score continues the piece with three staves. It features similar musical textures to the first system, with block chords and moving lines in the upper staves and a steady bass line in the lower staff. The system concludes with a double bar line.

1

Es klappert die Mühle am rauschenden Bach,
klipp klapp, klipp klapp!
Bei Tag und bei Nacht ist der Müller stets wach,
klipp klapp, klipp klapp!
Er mahlet das Korn zu dem kräftigen Brot
und haben wir solches, so hat's keine Not.
Klipp klapp, klipp klapp!
Klipp klapp, klipp klapp!

2

Flink laufen die Räder und drehen den Stein,
klipp klapp, klipp klapp!
Und mahlen den Weizen zu Mehl uns so fein,
klipp klapp, klipp klapp!
Der Bäcker dann Zwieback und Kuchen draus bäckt,
der immer den Kindern besonders gut schmeckt.
Klipp klapp, klipp klapp!
Klipp klapp, klipp klapp!

3

Wenn reichliche Körner das Ackerfeld trägt,
klipp klapp, klipp klapp!
Die Mühle dann flink ihre Räder bewegt,
klipp klapp, klipp klapp!
Und schenkt uns der Himmel nur immer das Brot,
so sind wir geborgen und leiden nicht Not.
Klipp klapp, klipp klapp!
Klipp klapp, klipp klapp!

Posaune / Euphonium
/ Fagott / Tuba in C

Melodie: Volksweise
Text: Ernst Anschütz
Satz: Christoph Mild-Ruf

Es klappert die Mühle ...

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is for the Posaune/Euphonium, the middle for the Fagott, and the bottom for the Tuba in C. The key signature is two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The music features a steady rhythmic pattern with chords and single notes.

The second system of the musical score continues the piece with the same three staves. The notation remains consistent with the first system, showing a rhythmic accompaniment with chords and single notes.

The third system of the musical score introduces a melodic line in the top staff, featuring eighth and sixteenth notes. The other staves continue with their respective parts, maintaining the 3/4 time signature and two-flat key signature.

The fourth system of the musical score concludes the piece. It features a final melodic phrase in the top staff and a sustained chord in the middle staff. The piece ends with a double bar line.

1

Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben.
Schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben, sich ausgeschmücket haben.

2

Die Bäume stehen voller Laub,
das Erdreich decket seinen Staub
mit einem grünen Kleide.
Narzissus und die Tulipan,
die ziehen sich viel schöner an
als Salomonis Seide, als Salomonis Seide.

3

Die Lerche schwingt sich in die Luft,
das Täublein fliegt aus seiner Kluft
und macht sich in die Wälder.
Die hochbegabte Nachtigall
ergötzt und füllt mit ihrem Schall
Berg, Hügel, Tal und Felder, Berg, Hügel, Tal und Felder.

4

Ich selber kann und mag nicht ruh'n
des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen.
Ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen, aus meinem Herzen rinnen.

Posaune / Euphonium
/ Fagott / Tuba in C

Melodie: Augustin Harder
Text: Paul Gerhardt
Satz: nach Augustin Harder

Geh' aus, mein Herz

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is for the Posaune / Euphonium, the middle for the Fagott, and the bottom for the Tuba in C. The music is in a 3/4 time signature and a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The Posaune part features a melodic line with eighth and quarter notes, often beamed together. The Fagott part provides a harmonic accompaniment with similar rhythmic patterns. The Tuba part plays a steady bass line with chords and single notes.

The second system continues the musical score with the same three staves. The Posaune part has a melodic line with some rests and eighth notes. The Fagott part continues with a similar accompaniment. The Tuba part maintains the bass line with chords and single notes.

The third system concludes the musical score with the same three staves. The Posaune part has a melodic line with eighth notes and rests. The Fagott part continues with a similar accompaniment. The Tuba part maintains the bass line with chords and single notes.

1

Grün, grün, grün sind alle meine Kleider,
grün, grün, grün ist alles, was ich hab'.

Darum lieb ich alles, was so grün ist, weil mein Schatz ein Jäger ist.

2

Rot, rot, rot sind alle meine Kleider,
rot, rot, rot ist alles, was ich hab'.

Darum lieb ich alles, was so rot ist, weil mein Schatz ein Reiter ist.

3

Blau, blau, blau sind alle meine Kleider,
blau, blau, blau ist alles, was ich hab'.

Darum lieb ich alles, was so blau ist, weil mein Schatz ein Seemann ist.

4

Schwarz, schwarz, schwarz sind alle meine Kleider,
schwarz, schwarz, schwarz ist alles, was ich hab'.

Darum lieb ich alles, was so schwarz ist, weil mein Schatz ein Schorn-
steinfeger ist.

5

Weiß, weiß, weiß sind alle meine Kleider,
weiß, weiß, weiß ist alles, was ich hab'.

Darum lieb ich alles, was so weiß ist, weil mein Schatz ein Müller ist.

6

Bunt, bunt, bunt sind alle meine Kleider,
bunt, bunt, bunt ist alles, was ich hab'.

Darum lieb ich alles, was so bunt ist, weil mein Schatz ein Maler ist.

Grün, grün, grün sind alle ...

Musical score for measures 1-8. The score is written for three staves in bass clef, 2/4 time, and B-flat major. The top staff features a melody with eighth and sixteenth notes. The middle staff provides a harmonic accompaniment with quarter notes. The bottom staff features a bass line with eighth and sixteenth notes.

Musical score for measures 9-16. The score continues from the previous system. It features the same three-staff arrangement. A measure rest is present at the beginning of measure 9. The melody in the top staff includes a slur over measures 10-11. The accompaniment and bass line continue with similar rhythmic patterns.

1

Horch, was kommt von draußen rein? Hollahi, hollaho!
Wird wohl mein Feinsliebchen sein. Hollahiaho!
Geht vorbei und schaut nicht rein, hollahi, hollaho,
wird's wohl nicht gewesen sein. Hollahiaho!

2

Leute haben's oft gesagt, hollahi, hollaho,
dass ich ein Feinsliebchen hab. Hollahiaho!
Lass sie reden, schweig fein still, hollahi, hollaho,
kann ja lieben, wen ich will. Hollahiaho!

3

Wenn mein Liebchen Hochzeit hat, hollahi, hollaho,
ist für mich ein Trauertag. Hollahiaho!
Geh ich in mein Kämmerlein, hollahi, hollaho,
trage meinen Schmerz allein. Hollahiaho!

4

Wenn ich dann gestorben bin, hollahi, hollaho,
trägt man mich zum Grabe hin. Hollahiaho!
Setzt mir keinen Leichenstein, hollahi, hollaho,
pflanzt mir drauf Vergissnichtmein. Hollahiaho!

Horch, was kommt von draußen rein

First system of musical notation (measures 1-8) for Horn, Euphonium, Bassoon, and Tuba in C. The score is in 2/4 time with a key signature of one flat (B-flat). The music features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in the upper staves, and a steady eighth-note accompaniment in the lower staves.

Second system of musical notation (measures 9-16). Measure 9 is marked with a '9' above the staff. The music continues with similar rhythmic patterns, showing some melodic development in the upper staves.

Third system of musical notation (measures 17-24). Measure 17 is marked with a '17' above the staff. The music concludes with a final cadence, featuring a whole note chord in the upper staves and a sustained bass line.

1

Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.
Ein Lichtermeer zu Martins Ehr'! Rabimmel, Rabammel, Rabumm!
Ein Lichtermeer zu Martins Ehr'! Rabimmel, Rabammel, Rabumm!

2

Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.
Der Martinsmann, der zieht voran. Rabimmel...
Der Martinsmann, der zieht voran. Rabimmel...

3

Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.
Wie schön das klingt, wenn jeder singt. Rabimmel...
Wie schön das klingt, wenn jeder singt. Rabimmel...

4

Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.
Ein Kuchenduft liegt in der Luft. Rabimmel...
Ein Kuchenduft liegt in der Luft. Rabimmel...

5

Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.
Beschenkt uns heut, ihr lieben Leut'. Rabimmel...
Beschenkt uns heut, ihr lieben Leut'. Rabimmel...

6

Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.
Mein Licht ist aus, ich geh' nach Haus. Rabimmel...
Mein Licht ist aus, ich geh' nach Haus. Rabimmel...

Ich geh' mit meiner Laterne

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is for the Posaune / Euphonium, the middle for the Fagott, and the bottom for the Tuba in C. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The music features a steady bass line with chords and a melodic line with some grace notes and slurs.

The second system of the musical score continues the piece with the same three staves. The musical notation follows the same pattern as the first system, maintaining the 3/4 time signature and two-flat key signature.

The third system of the musical score continues the piece with the same three staves. The musical notation follows the same pattern as the previous systems, maintaining the 3/4 time signature and two-flat key signature.

The fourth system of the musical score concludes the piece with the same three staves. The musical notation follows the same pattern as the previous systems, maintaining the 3/4 time signature and two-flat key signature.

1

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,
dass ich so traurig bin;
ein Märchen aus alten Zeiten,
das kommt mir nicht aus dem Sinn.

2

Die Luft ist kühl und es dunkelt
und ruhig fließt der Rhein;
der Gipfel des Berges funkelt
im Abendsonnenschein.

3

Die schönste Jungfrau sitzet
dort oben wunderbar,
ihr gold'nes Geschmeide blitzet,
sie kämmt ihr gold'nes Haar.

4

Sie kämmt es mit gold'nem Kamme,
und singt ein Lied dabei;
das hat eine wundersame,
gewaltige Melodei.

5

Den Schiffer im kleinen Schiffe
ergreift es mit wildem Weh;
er schaut nicht die Felsenriffe,
er schaut nur hinauf in die Höh'.

6

Ich glaube, die Wellen verschlingen
am Ende Schiffer und Kahn;
und das hat mit ihrem Singen
die Loreley getan.

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten

The image displays a musical score for three instruments: Posaune / Euphonium, Fagott, and Tuba in C. The score is written in bass clef with a key signature of one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. It consists of four systems of three staves each. The top staff is for Posaune / Euphonium, the middle for Fagott, and the bottom for Tuba in C. The melody is a simple, rhythmic piece with a mix of eighth and quarter notes, and rests. The score is presented in a clean, black-and-white format with clear notation and bar lines.

1

Im schönsten Wiesengrunde
ist meiner Heimat Haus,
da zog ich manche Stunde
ins Tal hinaus.
Dich, mein stilles Tal,
grüß' ich tausendmal!
Da zog ich manche Stunde ins Tal hinaus.

2

Müsst' aus dem Tal ich scheiden,
wo alles Lust und Klang;
das wär mein herbstes Leiden,
mein letzter Gang.
Dich, mein stilles Tal,
grüß' ich tausendmal!
Das wär mein herbstes Leiden, mein letzter Gang.

3

Sterb' ich - in Tales Grunde
will ich begraben sein;
singt mir zur letzten Stunde
beim Abendschein:
Dir, o stilles Tal,
Gruß zum letzten Mal!
Singt mir zur letzten Stunde beim Abendschein.

Im schönsten Wiesengrunde

The first system of musical notation consists of three staves. The top staff features a melodic line with a slur over the first two measures and a fermata over the third. The middle and bottom staves provide harmonic accompaniment with chords and moving lines.

The second system continues the piece with three staves. The top staff has a melodic line with a fermata at the end of the first measure. The accompaniment in the lower staves remains consistent with the first system.

The third system features three staves. The top staff has a melodic line with a slur over the first two measures. The accompaniment in the lower staves continues to support the melody.

The fourth system consists of three staves. The top staff has a melodic line with a slur over the first two measures and a fermata at the end of the first measure. The accompaniment in the lower staves concludes the piece.

1

In einem kühlen Grunde,
da geht ein Mühlenrad,
mein Liebchen ist verschwunden, das dort gewohnt hat,
mein Liebchen ist verschwunden, das dort gewohnt hat.

2

Sie hat mir Treu versprochen,
gab mir ein'n Ring dabei,
sie hat die Treu' gebrochen, das Ringlein sprang entzwei,
sie hat die Treu' gebrochen, das Ringlein sprang entzwei.

3

Ich möcht' als Spielmann reisen
weit in die Welt hinaus
und singen meine Weisen und geh'n von Haus zu Haus,
und singen meine Weisen und geh'n von Haus zu Haus.

4

Ich möcht' als Reiter fliegen
wohl in die blut'ge Schlacht,
um stille Feuer liegen im Feld bei dunkler Nacht,
um stille Feuer liegen im Feld bei dunkler Nacht.

5

Hör' ich das Mülrad gehen:
Ich weiß nicht, was ich will —
ich möcht' am liebsten sterben, da wär's auf einmal still,
ich möcht' am liebsten sterben, da wär's auf einmal still!

Posaune / Euphonium
/ Fagott / Tuba in C

Melodie: Friedrich Glück
Text: Joseph von Eichendorff
Satz: Friedrich Silcher

In einem kühlen Grunde

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is for the Horn/Euphonium, the middle for the Bassoon, and the bottom for the Tuba. The key signature is two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The music features a mix of chords and single notes, with some notes beamed together. The bottom staff has a double bar line at the end of the system.

The second system of the musical score consists of three staves. The top staff is for the Horn/Euphonium, the middle for the Bassoon, and the bottom for the Tuba. The key signature is two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The music continues with similar chordal and melodic patterns. The bottom staff has a double bar line at the end of the system.

The third system of the musical score consists of three staves. The top staff is for the Horn/Euphonium, the middle for the Bassoon, and the bottom for the Tuba. The key signature is two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The music concludes with a final chord in the top staff. The bottom staff has a double bar line at the end of the system.

1

Kein schöner Land in dieser Zeit,
als hier das uns're weit und breit,
wo wir uns finden wohl unter Linden
zur Abendzeit.
Wo wir uns finden wohl unter Linden
zur Abendzeit.

2

Da haben wir so manche Stund'
gesessen wohl in froher Rund
und taten singen; die Lieder klingen
im Eichengrund.
Und taten singen; die Lieder klingen
im Eichengrund.

3

Dass wir uns hier in diesem Tal
noch treffen so viel hundertmal,
Gott mag es schenken, Gott mag es lenken,
er hat die Gnad'.
Gott mag es schenken, Gott mag es lenken,
er hat die Gnad'.

4

Nun, Brüder, eine gute Nacht!
Der Herr im hohen Himmel wacht;
in seiner Güte uns zu behüten,
ist er bedacht.
In seiner Güte uns zu behüten,
ist er bedacht.

Posaune / Euphonium
/ Fagott / Tuba in C

Melodie: Volksweise
Text: Volksweise
Satz: Christoph Mild-Ruf

Kein schöner Land in dieser Zeit

The first system of musical notation consists of three staves. The top staff is in bass clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat) and a 3/4 time signature. It contains a melodic line with eighth and quarter notes. The middle staff is also in bass clef with the same key signature and time signature, providing a harmonic accompaniment with eighth and quarter notes. The bottom staff is in bass clef with the same key signature and time signature, featuring a bass line with quarter and eighth notes.

The second system of musical notation consists of three staves. The top staff continues the melodic line from the first system. The middle and bottom staves continue the harmonic and bass accompaniment, maintaining the same rhythmic and melodic patterns as the first system.

The third system of musical notation consists of three staves. The top staff continues the melodic line, which is now enclosed in a bracket across the first four measures. The middle and bottom staves continue the accompaniment. The system concludes with a double bar line.

1

Kommt ein Vogel geflogen,
setzt sich nieder auf mein' Fuß,
hat ein' Zettel im Schnabel,
von der Mutter ein' Gruß.

2

Lieber Vogel, fliege weiter,
nimm ein' Gruß mit und ein' Kuss,
denn ich kann dich nicht begleiten,
weil ich hierbleiben muss.

Kommt ein Vogel geflogen

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is for the Posaune/Euphonium, the middle for the Fagott, and the bottom for the Tuba in C. The key signature is two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The music begins with a melodic line in the Posaune/Euphonium staff, followed by a bass line in the Fagott and Tuba in C staves. The first system contains five measures.

The second system of the musical score continues the piece. It also consists of three staves for the Posaune/Euphonium, Fagott, and Tuba in C. The key signature and time signature remain the same. The music continues with the melodic line in the Posaune/Euphonium staff and the bass line in the Fagott and Tuba in C staves. The second system contains five measures, ending with a double bar line.

1

„Kuckuck, Kuckuck“, ruft's aus dem Wald.
Lasset uns singen, tanzen und springen.
Frühling, Frühling wird es nun bald.

2

Kuckuck, Kuckuck lässt nicht sein Schrei'n:
Komm in die Felder, Wiesen und Wälder.
Frühling, Frühling, stelle dich ein.

3

Kuckuck, Kuckuck, trefflicher Held!
Was du gesungen, ist dir gelungen.
Winter, Winter räumt das Feld.

Posaune / Euphonium
/ Fagott / Tuba in C

Melodie: Volksweise
Text: Hoffmann von Fallersleben
Satz: Christoph Mild-Ruf

Kuckuck, Kuckuck, ruft's ...

First system of musical notation (measures 1-4) for three parts: Posaune/Euphonium, Fagott, and Tuba in C. The key signature is two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The music consists of simple chords and single notes.

Second system of musical notation (measures 5-8), starting with a measure rest labeled '5'. The notation continues with chords and single notes in the three parts.

Third system of musical notation (measures 9-12), starting with a measure rest labeled '9'. The notation concludes with chords and single notes in the three parts.

1

Muss i denn, muss i denn zum Städtele hinaus,
Städtele hinaus,
und du, mein Schatz, bleibst hier?
Wenn i komm, wenn i komm, wenn i wieder, wieder komm,
wieder, wieder komm,
kehr' ich ein, mein Schatz, bei dir.
Kann i gleich net allweil bei dir sein, han i doch mein' Freud an dir;
wenn i komm, wenn i komm, wenn i wieder, wieder komm,
wieder, wieder komm,
kehr i ein, mein Schatz, bei dir.

2

Wenn du weinst, wenn du weinst, dass i wandere muss,
wandere muss,
wie wenn d' Lieb jetzt wär vorbei.
Sind au' drauss', sind au' drauss', der Mädele viel,
Mädele viel,
lieber Schatz, i bleib dir treu.
Denk du nett, wenn i a and're seh no sei mei' Lieb vorbei.
Sind au' drauß', sind au' drauß' der Mädele viel,
Mädele viel,
lieber Schatz, i bleib dir treu.

3

Übers Jahr, übers Jahr, wenn mer Träubele schneidt,
Träubele schneidt,
stell i hier mi wiederum ei'.
Bin i dann, bin i dann, dei' Schätzele no',
Schätzele no',
so soll die Hochzeit sei'.
Übers Jahr do isch mei' Zeit vorbei, do gehör i mein und dein.
Bin i dann, bin i dann, dei' Schätzele no',
Schätzele no',
so soll die Hochzeit sei.

Muss i denn, muss i denn ...

The first system of musical notation consists of three staves. The top staff is for the Posaune/Euphonium, the middle for the Fagott, and the bottom for the Tuba in C. The key signature is one flat (B-flat) and the time signature is common time (C). The music features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in the brass parts, with a steady bass line in the tuba part.

The second system of musical notation continues the piece with the same three-staff arrangement. The rhythmic patterns and melodic lines are consistent with the first system, maintaining the folk-like character of the piece.

The third system of musical notation shows further development of the musical themes. The brass parts continue their rhythmic accompaniment, while the tuba part provides a solid harmonic foundation.

The fourth system of musical notation concludes the piece with a final cadence. The brass parts play a final chord, and the tuba part ends with a sustained note.

1

Nehmt Abschied, Brüder,
ungewiss ist alle Wiederkehr,
die Zukunft liegt in Finsternis
und macht das Herz uns schwer.

Der Himmel wölbt sich übers Land. Ade, auf Wiedersehn!
Wir ruhen all' in Gottes Hand. Lebt wohl, auf Wiedersehn!

2

Die Sonne sinkt, es steigt die Nacht,
vergangen ist der Tag.
Die Welt schläft ein und leis' erwacht
der Nachtigallen Schlag.

Der Himmel wölbt sich übers Land. Ade, auf Wiedersehn!
Wir ruhen all in Gottes Hand. Lebt wohl, auf Wiedersehn!

3

So ist in jedem Anbeginn
das Ende nicht mehr weit,
wir kommen her und gehen hin,
und mit uns geht die Zeit.

Der Himmel wölbt sich übers Land. Ade, auf Wiedersehn!
Wir ruhen all in Gottes Hand. Lebt wohl, auf Wiedersehn!

4

Nehmt Abschied, Brüder, schließt den Kreis,
das Leben ist ein Spiel.

Und wer es recht zu spielen weiß,
gelangt ans große Ziel.

Der Himmel wölbt sich übers Land. Ade, auf Wiedersehn!
Wir ruhen all in Gottes Hand. Lebt wohl, auf Wiedersehn!

Posaune / Euphonium
/ Fagott / Tuba in C

Melodie: Volksweise
Text: Claus Ludwig Laue
Satz: Christoph Mild-Ruf

Nehmt Abschied, Brüder

The image displays a musical score for the piece 'Nehmt Abschied, Brüder'. It is arranged for three parts: Posaune / Euphonium, Fagott, and Tuba in C. The score is written in bass clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat) and a common time signature (C). The music begins with a dynamic marking of *f* (forte). The score is organized into four systems, each containing three staves. The first system includes a bracketed phrase over the top staff. The notation consists of chords and rhythmic patterns, with some notes beamed together. The piece concludes with a double bar line at the end of the fourth system.

1

Nun will der Lenz uns grüßen,
von Mittag weht es lau;
aus allen Wiesen sprießen
die Blumen rot und blau.
Draus wob die braune Heide
sich ein Gewand gar fein
und lädt im Festtagskleide
zum Maientanze ein.

2

Waldvöglein Lieder singen,
wie ihr sie nur begehrt.
Drum auf zum frohen Springen,
die Reis' ist Goldes wert!
Hei, unter grünen Linden,
da leuchten weiße Kleid!
Heija, nun hat uns Kinden
ein End' all Wintersleid.

Posaune / Euphonium
/ Fagott / Tuba in C

Melodie: Gustav Weber
Text: nach Neidhart von Reuental
Satz: Christoph Mild-Ruf

Nun will der Lenz uns grüßen

The image displays a musical score for three instruments: Posaune / Euphonium, Fagott / Tuba in C. The score is written in bass clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat) and a common time signature (C). It consists of four systems of three staves each. The melody is primarily composed of quarter and eighth notes, with some rests and ties. The accompaniment features a steady bass line with chords and single notes. The score concludes with a double bar line at the end of the fourth system.

1

O du fröhliche, o du selige
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren,
Christ ist geboren,
freue, freue dich, o Christenheit!

2

O du fröhliche, o du selige
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen,
uns zu versöhnen,
freue, freue dich, o Christenheit!

3

O du fröhliche, o du selige
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmliche Heere
jauchzen dir Ehre,
freue, freue dich, o Christenheit!

Posaune / Euphonium
/ Fagott / Tuba in C

Melodie: Marienlied aus Sizilien
Text: Johannes Daniel Falk
Satz: Christoph Mild-Ruf

O du fröhliche

Measures 1-4 of the musical score. The score is written for three staves in bass clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat) and a common time signature (C). The music features a melody in the top staff and accompaniment in the bottom two staves.

Measures 5-8 of the musical score. The score continues with the same instrumentation and key signature. Measure 5 is marked with a '5' above the first staff. The melody in the top staff includes a slur over measures 7 and 8.

Measures 9-12 of the musical score. The score continues with the same instrumentation and key signature. Measure 9 is marked with a '9' above the first staff. The melody in the top staff includes a slur over measures 10 and 11.

Measures 13-16 of the musical score. The score continues with the same instrumentation and key signature. Measure 13 is marked with a '13' above the first staff. The melody in the top staff includes a slur over measures 14 and 15.

1

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie treu sind deine Blätter.
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,
nein auch im Winter, wenn es schneit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie grün sind deine Blätter!

2

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen!
Wie oft hat schon zur Winterszeit
ein Baum von dir mich hoch erfreut?
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen!

3

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit
gibt Mut und Kraft zu jeder Zeit!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren.

Posaune / Euphonium
/ Fagott / Tuba in C

Melodie: Volksweise
Text: Ernst Anschütz & August Zarnack
Satz: Christoph Mild-Ruf

O Tannenbaum

The image displays a musical score for the piece "O Tannenbaum". It is arranged for three parts: Posaune / Euphonium, Fagott / Tuba in C, and a third part (likely Trompete / Horn). The score is written in bass clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat) and a 3/4 time signature. The music is organized into four systems, each containing three staves. The notation includes various rhythmic values such as quarter notes, eighth notes, and sixteenth notes, along with rests and dynamic markings. The piece concludes with a double bar line at the end of the fourth system.

1

Preisend mit viel schönen Reden
ihrer Länder Wert und Zahl,
saßen viele deutsche Fürsten einst zu Worms im Kaisersaal.

2

„Herrlich“, sprach der Fürst von Sachsen,
„ist mein Land und seine Macht;
Silber hegen seine Berge wohl in manchem tiefen Schacht.“

3

„Seht mein Land in üpp'ger Fülle“,
sprach der Kurfürst von dem Rhein,
„goldne Saaten in den Tälern, auf den Bergen edlen Wein!“

4

„Große Städte, reiche Klöster“,
Ludwig, Herr zu Bayern, sprach,
„schaffen, dass mein Land den euren wohl nicht steht an Schätzen
nach.“

5

Eberhard, der mit dem Barte,
Württembergs geliebter Herr,
sprach: „Mein Land hat kleine Städte, trägt nicht Berge silberschwer;

6

doch ein Kleinod hält's verborgen:
dass in Wäldern, noch so groß,
ich mein Haupt kann kühnlich legen jedem Untertan in Schoß.“

7

Und es rief der Herr von Sachsen,
der von Bayern, der vom Rhein:
„Graf im Bart! Ihr seid der Reichste! Euer Land trägt Edelstein!“

Posaune / Euphonium
/ Fagott / Tuba in C

Melodie: Volksweise
Text: Justinus Kerner
Satz: Christoph Mild-Ruf

Preisend mit viel schönen Reden

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is for the Posaune / Euphonium, the middle for the Fagott, and the bottom for the Tuba in C. The music is in a 3/4 time signature with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The melody in the top staff features eighth and sixteenth notes, often beamed together, with some slurs. The accompaniment in the lower staves consists of chords and rhythmic patterns.

The second system of the musical score continues the piece. It maintains the same three-staff structure. The melody in the top staff has some rests, indicating a change in the melodic line. The accompaniment continues with similar rhythmic and harmonic patterns.

The third system of the musical score concludes the piece. It features a final melodic phrase in the top staff, followed by a double bar line. The accompaniment provides a solid harmonic foundation throughout.

1

Sah ein Knab' ein Röslein stehn,
Röslein auf der Heiden,
war so jung und morgenschön,
lief er schnell es nah zu sehn,
sah's mit vielen Freuden.
Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.

2

Knabe sprach: Ich breche dich,
Röslein auf der Heiden!
Röslein sprach: Ich steche dich,
dass du ewig denkst an mich
und ich will's nicht leiden.
Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.

3

Und der wilde Knabe brach
's Röslein auf der Heiden;
Röslein wehrte sich und stach,
half ihm doch kein Weh und Ach,
musst' es eben leiden.
Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.

Sah ein Knab' ein Röslein stehn

Measures 1-8 of the musical score. The score is written for three parts: Posaune/Euphonium (top), Fagott (middle), and Tuba in C (bottom). The key signature is two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The music features a melody in the Posaune/Euphonium part, with accompaniment in the Fagott and Tuba parts. A fermata is placed over the final note of the Posaune/Euphonium part in measure 8.

Measures 9-16 of the musical score. The score continues with the same three parts. The melody in the Posaune/Euphonium part is sustained, and the accompaniment in the Fagott and Tuba parts provides a steady harmonic foundation. The music concludes with a final chord in measure 16.

Measures 17-22 of the musical score. The score continues with the same three parts. The melody in the Posaune/Euphonium part is sustained, and the accompaniment in the Fagott and Tuba parts provides a steady harmonic foundation. A fermata is placed over the final note of the Posaune/Euphonium part in measure 22.

Measures 23-30 of the musical score. The score continues with the same three parts. The melody in the Posaune/Euphonium part is sustained, and the accompaniment in the Fagott and Tuba parts provides a steady harmonic foundation. The music concludes with a final chord in measure 30.

1

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Alles schläft; einsam wacht
nur das traute hochheilige Paar,
holder Knabe im lockigen Haar,
schlafe in himmlischer Ruh'!

2

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Gottes Sohn! O wie lacht
Lieb' aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund'.
Jesus in deiner Geburt!

3

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht
durch der Engel Halleluja,
tönt es laut von fern und nah:
„Christ der Retter ist da!“

Posaune / Euphonium
/ Fagott / Tuba in C

Melodie: Franz Xaver Gruber
Text: Joseph Mohr
Satz: Christoph Mild-Ruf

Stille Nacht! heilige Nacht!

First system of musical notation for measures 1-8. It consists of three staves in bass clef with a key signature of three flats and a 3/4 time signature. The top staff features a melodic line with a slur over the first two measures. The middle and bottom staves provide harmonic accompaniment with chords and single notes.

Second system of musical notation for measures 9-16. It continues the three-staff arrangement from the first system. The melodic line in the top staff shows a sequence of chords and notes, while the accompaniment in the other two staves maintains the harmonic structure.

Third system of musical notation for measures 17-24. It concludes the piece with a final cadence. The top staff has a long note with a fermata, and the bottom staff has a similar long note with a fermata. The system ends with a double bar line.

1

Weißt du, wie viel Sternlein stehen
an dem blauen Himmelszelt?
Weißt du, wie viel Wolken gehen
weithin über alle Welt?
Gott der Herr hat sie gezählet,
dass ihm auch nicht eines fehlet
an der ganzen großen Zahl, an der ganzen großen Zahl.

2

Weißt du, wie viel Mücklein spielen
in der heißen Sonnenglut,
wie viel Fischlein auch sich kühlen
in der hellen Wasserflut?
Gott der Herr rief sie mit Namen,
dass sie all ins Leben kamen,
dass sie nun so fröhlich sind, dass sie nun so fröhlich sind.

3

Weißt du, wie viel Kinder frühe
stehn aus ihren Bettlein auf,
dass sie ohne Sorg' und Mühe
fröhlich sind im Tageslauf?
Gott im Himmel hat an allen
seine Lust, sein Wohlgefallen,
kennt auch dich und hat dich lieb, kennt auch dich und hat dich lieb.

Weißt du, wie viel Sternlein stehen

The image displays a musical score for three instruments: Posaune / Euphonium, Fagott / Tuba in C. The score is written in bass clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat) and a 3/4 time signature. It consists of four systems of three staves each. The first staff in each system is for the Posaune / Euphonium, the second for the Fagott / Tuba, and the third for the Fagott / Tuba. The music features a mix of eighth and sixteenth notes, often beamed together, and rests. The melody is simple and characteristic of a folk tune. The score ends with a double bar line and repeat dots.

1

Wem Gott will rechte Gunst erweisen,
den schickt er in die weite Welt,
dem will er seine Wunder weisen
in Berg und Tal und Strom und Feld.

2

Die Trägen, die zu Hause liegen,
erquicket nicht das Morgenrot,
sie wissen nur von Kinderwiegen,
von Sorgen, Last und Not um Brot.

3

Die Bächlein von den Bergen springen,
die Lerchen schwirren hoch vor Lust,
was soll ich nicht mit ihnen singen
aus voller Keh! und frischer Brust?

4

Den lieben Gott lass ich nun walten,
der Bächlein, Lerchen, Wald und Feld
und Erd' und Himmel will erhalten,
hat auch mein' Sach' aufs Best' bestellt.

Posaune / Euphonium
/ Fagott / Tuba in C

Melodie: Friedrich Theodor Fröhlich
Text: Joseph von Eichendorff
Satz: Christoph Mild-Ruf

Wem Gott will rechte Gunst erweisen

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is for the Posaune / Euphonium, the middle for the Fagott, and the bottom for the Tuba in C. The music is in a 3/4 time signature with a key signature of one flat (B-flat). The first staff features a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the other two staves provide harmonic support with chords and rhythmic patterns.

The second system of the musical score continues the piece with three staves. It maintains the same instrumentation and key signature as the first system. The melodic line in the top staff continues with similar rhythmic patterns, and the lower staves provide consistent harmonic accompaniment. The system concludes with a double bar line.

1

Wenn alle Brunnlein fließen,
so muss man trinken;
wenn ich mein' Schatz nicht rufen darf,
tu ich ihm winken.
Wenn ich mein' Schatz nicht rufen darf,
tu ich ihm winken.

2

Ja, winken mit den Äugelein
und treten auf den Fuß,
S' ist eine in der Stube drin,
die meine werden muss.
S' ist eine in der Stube drin,
die meine werden muss.

3

Warum sollt' sie's nicht werden,
ich hab' sie ja so gern.
Sie hat zwei blaue Äugelein,
die leuchten wie zwei Stern'.
Sie hat zwei blaue Äugelein,
die leuchten wie zwei Stern'.

4

Sie hat zwei rote Wängelein,
sind röter als der Wein.
Ein solches Mädchen find'st du nicht
wohl unterm Sonnenschein.
Ein solches Mädchen find'st du nicht
wohl unterm Sonnenschein.

Posaune / Euphonium
/ Fagott / Tuba in C

Melodie: Friedrich Silcher
Text: Volksweise
Satz: Friedrich Silcher

Wenn alle Brunnlein fließen

The first system of musical notation consists of three staves. The top staff is for the Posaune/Euphonium, the middle for the Fagott, and the bottom for the Tuba in C. The music is in the key of B-flat major (two flats) and common time (C). It begins with a four-measure phrase. The Posaune/Euphonium part features a melodic line with a repeat sign over the first two measures. The Fagott and Tuba parts provide harmonic support with chords and moving lines.

The second system of musical notation continues the piece with three staves. The notation follows the same instrumental arrangement as the first system. It begins with a four-measure phrase, mirroring the structure of the first system, with the Posaune/Euphonium carrying the melody and the other instruments providing accompaniment.

The third system of musical notation concludes the piece with three staves. The notation follows the same instrumental arrangement. It begins with a four-measure phrase, similar to the previous systems, and ends with a final cadence. The Posaune/Euphonium part has a melodic line with a repeat sign over the first two measures.

1

Wenn ich ein Vöglein wär'
und auch zwei Flüglein hätt',
flög' ich zu dir.
Weil's aber nicht kann sein,
weil's aber nicht kann sein,
bleib ich allhier.

2

Bin ich gleich weit von dir,
bin ich doch im Schlaf bei dir
und red' mit dir.
Wenn ich erwachen tu,
wenn ich erwachen tu,
bin ich allein.

3

Es vergeht kein' Stund' in der Nacht,
da nicht mein Herz erwacht
und an dich denkt,
dass du mir viel tausendmal,
dass du mir viel tausendmal
dein Herz geschenkt.

Posaune / Euphonium
/ Fagott / Tuba in C

Melodie: Johann Friedrich Reichardt
Text: Herders Volkslieder
Satz: Christoph Mild-Ruf

Wenn ich ein Vöglein wär'

Musical score for measures 1-6. The score is written in bass clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat) and a 3/4 time signature. It consists of three staves. The top staff features a melodic line with eighth and quarter notes, including a dotted quarter note. The middle staff provides harmonic support with quarter and eighth notes. The bottom staff contains a bass line with quarter and eighth notes, including some beamed eighth notes. The piece concludes with a double bar line and repeat dots.

Musical score for measures 7-12. The score is written in bass clef with a key signature of two flats and a 3/4 time signature. It consists of three staves. The top staff continues the melodic line from the previous system. The middle and bottom staves provide harmonic support with various rhythmic patterns. The piece concludes with a double bar line and repeat dots.

1

Winter, ade!
Scheiden tut weh.
Aber dein Scheiden macht,
dass jetzt mein Herze lacht.
Winter, ade!
Scheiden tut weh.

2

Winter, ade!
Scheiden tut weh.
Gerne vergess' ich dein,
kannst immer ferne sein.
Winter, ade!
Scheiden tut weh.

3

Winter, ade!
Scheiden tut weh.
Gehst du nicht bald nach Haus,
lacht dich der Kuckuck aus.
Winter, ade!
Scheiden tut weh.

Winter, ade! Scheiden tut weh

First system of musical notation (measures 1-4) for Posaune / Euphonium / Fagott / Tuba in C. The music is in 3/4 time with a key signature of one flat (B-flat). The notation consists of three staves: the top staff contains chords and rests, the middle staff contains a steady eighth-note accompaniment, and the bottom staff contains a steady eighth-note accompaniment.

Second system of musical notation (measures 5-8). Measure 5 is marked with a '5' above the staff. The notation continues with three staves, featuring chords and eighth-note accompaniment. A fermata is placed over the final chord of measure 8.

Third system of musical notation (measures 9-12). Measure 9 is marked with a '9' above the staff. The notation continues with three staves, featuring chords and eighth-note accompaniment. A fermata is placed over the final chord of measure 12.

Konzeption

Die Wirkung von Musik auf Menschen mit Demenz ist faszinierend und hinreichend wissenschaftlich belegt. Bekannte Melodien aus der Kindheit können als Schlüssel dienen, um Erinnerungen zu wecken und um die Persönlichkeit wieder zum Vorschein zu bringen. Die vorliegende Sammlung soll dazu beitragen, Instrumentalist*innen jeglichen Alters das Vortragen von Volksliedern zu ermöglichen. Dabei wird ganz nebenbei das wunderbare Liedgut bewahrt und gepflegt. Die hier getroffene Auswahl kann dazu einladen, weitere Lieder vorzuschlagen.

Die Spielhefte »**Musik – Unvergessen**« bieten die Möglichkeit, ohne großen Vorbereitungsaufwand in verschiedenen Besetzungen zu musizieren. Die Texte laden die Zuhörenden zum Mitsingen ein. Die Spielsätze sind so einfach wie möglich gestaltet. In der Regel haben die vier Stimmen den gleichen Rhythmus, so dass sich das Atmen aller Musizierenden an der Melodie, die man „im Ohr“ hat, orientiert. Das Layout greift die Gliederung des Liedtextes auf, komplexere Taktarten wurden vereinfacht und Wiederholungen ausnotiert.

Die Spielpartitur funktioniert sehr gut im reinen Ensemble des jeweiligen Instruments, also z.B. als Flöten- oder Klarinettenquartett. Sie ermöglicht aber auch das Musizieren in jeglichen Kombinationen bis hin zum kompletten Blasorchester (mögliche Stimmenverteilung, siehe nächste Seite).

Zur Gestaltung eines kleinen Intros, einer Intonation oder einer Einleitung finden sich Klammern über den dazu vorgeschlagenen Abschnitten.

Erhältliche Spielhefte

- Flöte / Oboe in C
- Klarinette / Bassklarinette in B
- Altsaxophon / Baritonsaxophon in Es
- Tenorsaxophon in B
- Trompete / Tenorhorn in B
- Horn in F
- Posaune / Euphonium / Fagott / Tuba in C
- Klavier [Direktion]

Stimmenverteilung im Blasorchester

Instrument	Sopran	Alt	Tenor	Bass	Spielheft
	1	2	3	4	
Flöte	X	(x)			Flöte / Oboe in C
Oboe	(x)	X			Flöte / Oboe in C
Fagott			X	X	Posaune / Euphonium / Fagott / Tuba in C
Klarinette	X	X	X		Klarinette / Bassklarinette in B
Bassklarinette				X	Klarinette / Bassklarinette in B
Altsaxophon		X	(x)		Altsaxophon / Baritonsaxophon in Es
Tenorsaxophon		(x)	X		Tenorsaxophon in B
Baritonsaxophon				X	Altsaxophon / Baritonsaxophon in Es
Trompete	X	X			Trompete / Tenorhorn in B
Horn		X	X		Horn in F
Posaune			X	X	Posaune / Euphonium / Fagott / Tuba in C
Tenorhorn			X	X	Trompete / Tenorhorn in B
Euphonium			X	X	Posaune / Euphonium / Fagott / Tuba in C
Tuba				X	Posaune / Euphonium / Fagott / Tuba in C

Bearbeiter

Christoph Mild-Ruf hat als Musiklehrer einer Realschule langjährige Erfahrung in der Leitung von Bläserklassen, Big-Bands, Jugendblasorchestern sowie Symphonischen Blasorchestern, für die er ständig arrangiert; seine Bearbeitungen berücksichtigen stets den Leistungsstand der - meist jugendlichen - Musizierenden. Als Dozent in Fortbildungen gibt er seine Erfahrung und sein Wissen in den Bereichen »Klassenmusizieren«, Musiktheorie sowie Proben- und Unterrichtsmethodik an Lehrkräfte weiter. Als Musiker bewegt er sich in vielen verschiedenen Stilrichtungen. Neben der Mitwirkung in Big-Bands, Blas- oder Symphonieorchestern gehört auch die Kammermusik sowie das Singen im Chor zu seinem breiten musikalischen Spektrum.

Liederverzeichnis nach Themen

Jahreszeiten

- Frühling Der Mai ist gekommen 20 / 21
 Nun will der Lenz uns grüßen 54 / 55
 Alle Vögel sind schon da 8 / 9
 Kommt ein Vogel geflogen 46 / 47
- Sommer Geh' aus, mein Herz 30 / 31
- Herbst Bunt sind schon die Wälder 14 / 15
- Winter Winter ade 74 / 75
 Ich geh' mit meiner Laterne 36 / 37

Natur und Tiere

- Alle Vögel sind schon da 8 / 9
Ein Vogel wollte Hochzeit machen 26 / 27
Der Kuckuck und der Esel 18 / 19
Kuckuck, Kuckuck, ruff's aus dem Wald 48 / 49
Wenn ich ein Vöglein wär' 72 / 73
Grün, grün, grün sind alle meine Kleider 32 / 33
Am Brunnen vor dem Tore 10 / 11
Es klappert die Mühle 28 / 29
Im schönsten Wiesengrunde 40 / 41
In einem kühlen Grunde 42 / 43
Der Mai ist gekommen 20 / 21
Kommt ein Vogel geflogen 46 / 47

Reisen und Wandern

- Das Wandern ist des Müllers Lust 16 / 17
Auf der schwäbsche Eisebahne 12 / 13
Wenn alle Brunnlein fließen 70 / 71
Horch was kommt von draußen rein 34 / 35
Im schönsten Wiesengrunde 40 / 41
In einem kühlen Grunde 42 / 43

Heimat und Abschied

Ade zur guten Nacht 4 / 5

Kein schöner Land in dieser Zeit 44 / 45

Muss i denn, muss i denn zum Städtele 50 / 51

Nehmt Abschied Brüder 52 / 53

Ich geh' mit meiner Laterne 36 / 37

Wem Gott will rechte Gunst 68 / 69

Am Brunnen vor dem Tore 10 / 11

Geschichtliches

Die Gedanken sind frei 24 / 25

Preisend mit viel schönen Reden 60 / 61

Abend- und Wiegenlieder

Der Mond ist aufgegangen 22 / 23

Weißt du wieviel Sternlein stehen 66 / 67

Stille Nacht 64 / 65

Kommt ein Vogel geflogen 46 / 47

Ade zur guten Nacht 4 / 5

Weihnachten

Alle Jahre wieder 6 / 7

O du fröhliche 56 / 57

O Tannenbaum 58 / 59

Stille Nacht 64 / 65

Liebeslieder

Ich weiß nicht was soll es bedeuten 38 / 29

Sah ein Knab' ein Röslein stehn 62 / 63

Wenn ich ein Vöglein wär' 72 / 73

In einem kühlen Grunde 42 / 43



MUSIK
UNVERGESSEN